

**Oikocredit Förderkreis
Hessen-Pfalz e.V.,
Frankfurt am Main**

**Jahresabschluss und
Lagebericht
31. Dezember 2016**

**Zugleich Jahresbericht
im Sinne des
§ 23 Abs. 2 VermAnlG**

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An den Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V., Frankfurt am Main

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Mitgliederkonten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Konten der Mitglieder in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresab-

schlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Mitgliederkonten gemäß § 25 Abs. 3 VermAnlG haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

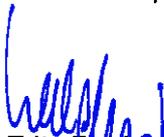
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften. Nach unserer Beurteilung aufgrund der in der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Mitgliederkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 15. Februar 2017

A & C GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Fritz Baldus

Wirtschaftsprüfer



Alfred Lein

Wirtschaftsprüfer

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e. V., Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVSEITE	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Vereinskapital	37.542,29	37.542,29
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.877,00	809,50	II. Gewinnrücklagen		
	<u>1.877,00</u>	<u>809,50</u>	1. Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	23.709,38	19.818,44
			2. Freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	<u>45.342,83</u>	<u>41.099,76</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				69.052,21	60.918,20
I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	369,00	189,00		<u>106.594,50</u>	<u>98.460,49</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>96.430,00</u>	<u>96.430,00</u>	B. SONDERPOSTEN AUS NOCH NICHT VERBRAUCHTEN FREIGIEBIGEN ZUWENDUNGEN	4.000,00	4.000,00
	96.799,00	96.619,00			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>56.297,98</u>	<u>22.516,99</u>	C. RÜCKSTELLUNGEN		
	153.096,98	119.135,99	Sonstige Rückstellungen	19.349,48	17.050,00
				<u>19.349,48</u>	<u>17.050,00</u>
	<u>154.973,98</u>	<u>119.945,49</u>	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25.030,00	435,00
				<u>154.973,98</u>	<u>119.945,49</u>
Treuhandvermögen Mitglieder	25.518.211,70	21.695.843,99			

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e. V., Frankfurt am Main
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016		2015
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse			
a) Mitgliedsbeiträge	29.615,00		22.110,66
b) Zuwendungen	<u>122.872,00</u>		<u>118.402,00</u>
		152.487,00	140.512,66
2. Erträge aus Spenden		4.738,38	5.405,88
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>3.439,24</u>	<u>273,90</u>
		160.664,62	146.192,44
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		61.580,22	49.630,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>31.159,82</u>	<u>25.292,31</u>
		<u>92.740,04</u>	<u>74.923,10</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		590,17	1.063,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	24.414,18		25.420,53
b) Mitgliederbetreuung	8.901,45		8.432,98
c) Rechts- und Verwaltungskosten	21.438,12		23.454,68
d) Reise - und Tagungskosten	6.071,20		5.610,07
e) Sonstige Aufwendungen	<u>798,66</u>		<u>717,69</u>
		<u>61.623,61</u>	<u>63.635,95</u>
Zwischenergebnis		5.710,80	6.569,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>2.423,21</u>	<u>2.263,78</u>
8. Jahresüberschuss		8.134,01	8.833,55
9. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	0,00
10. Einstellungen in Rücklagen		<u>-8.134,01</u>	<u>-8.833,55</u>
11. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e. V., Frankfurt am Main Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Allgemeine Angaben

Der Verein ist unter der Nummer VR14254 im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main gelistet.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Der Verein ist nach § 23 VermAnlG verpflichtet einen Jahresabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen.

Der Verein erfüllt die Größenkriterien einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Dennoch ist dieser nach § 24 VermAnlG verpflichtet, bestimmte Vorschriften von großen Kapitalgesellschaften zu erfüllen. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften, soweit zulässig, angewandt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um zusätzliche Posten erweitert.

Angaben zu Restlaufzeiten und Mitzugehörigkeit erfolgen im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 (netto) werden unmittelbar aufwandswirksam erfasst. Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 410,00 (jeweils netto) werden einzeln aktiviert und im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Anlage 3

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände und Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Das **Vereinskapital** wird zum Nennwert bewertet.

Die Bilanzierung von noch nicht aufwandswirksam verwendeten Spenden und Erbschaften erfolgte nach den Vorgaben der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) Stand: 11.03.2010 und eingehende Spenden und Erbschaften werden unter dem „**Sonderposten aus noch nicht verbrauchten freigiebigen Zuwendungen**“ ausgewiesen. Eine ertragswirksame Vereinnahmung der Zuwendungen erfolgt, wenn entsprechende aus den Zuwendungen finanzierte Aufwendungen anfallen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind so bewertet, dass sie allen ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken im ausreichenden Maße Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel – Seite 7 des Anhangs – dargestellt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Summe der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände umfasst die Mietkaution in Höhe von TEUR 1, ausstehende Mitgliedsbeiträge sowie über den Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V. gehaltene Genossenschaftsanteile an der Oikocredit Ecumenical Development Cooperative Society U. A. in Höhe von TEUR 90 und Geschäftsanteile der Evangelische Kreditgenossenschaft eG in Höhe von TEUR 5.

Von den Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen wurde im Berichtsjahr eine Einzelwertberichtigung abgesetzt.

Die Mietkaution hat eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen, sind nicht vorhanden.

Eigenkapital

Beim Vereinskaptal handelt es sich um das vom Verein vor dem 1. Januar 2014 erwirtschafteten Vermögen, soweit dies nicht auf nach den Vorgaben des § 62 Abgabenordnung (AO) ermittelte Rücklagen eingestellt wurde.

Die Gewinnrücklagen betreffen die in Vorjahren erwirtschafteten Jahresergebnisse. Die Dotierung der Rücklagen erfolgt unter Beachtung der steuerlichen Vorgaben zur zeitnahen Mittelverwendung (§ 62 AO).

Das Jahresergebnis 2016 in Höhe von EUR 8.134,01 wurde in Höhe von EUR 4.243,07 der freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO und in Höhe von EUR 3.890,94 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn beträgt EUR 0,00.

Sonderposten aus noch nicht verbrauchten freigiebigen Zuwendungen

Von den im Vorjahr zugegangen Spenden und anderen freigiebigen Zuwendungen wurde eine Spende in Höhe von TEUR 4 in einen Sonderposten eingestellt. Die zum Bilanzstichtag passivierten Zuwendungen werden in den Folgejahren für satzungsmäßige Zwecke verwendet.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden im Wesentlichen für nicht genommene Urlaubsansprüche der Mitarbeitenden und für ausstehende Rechnungen sowie Prüfungskosten gebildet.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Mitgliedsbeiträge, die dem Verein bereits im Geschäftsjahr für das Folgejahr zugeflossen sind, wurden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Darüber hinaus ist ein Zuschuss in Höhe von TEUR 25 für das Jahr 2017 ausgewiesen. Dieser wird im Folgejahr ratierlich aufgelöst.

Anlage 3

Treuhandvermögen Mitglied

Das Bankkonto, über welches Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung und Dividendenzahlungen von Genossenschaftsanteilen der Mitglieder an Oikocredit International abgewickelt werden, sowie die im eigenen Namen aber auf Rechnung der Mitglieder erworbenen Genossenschaftsanteile, werden nicht bilanziert, wohl aber als Bilanzvermerk gezeigt.

Im laufenden Jahr entwickelte sich das Treuhandvermögen wie folgt:

	Anzahl ¹	EUR
Genossenschaftsanteile		
Bestand am 1.1.2016	108.479	21.695.844
Anteilskäufe durch Mitglieder	25.866	5.173.268
Wiederanlage von Dividenden	1.204	240.884
Verkäufe durch Mitglieder	-8.094	-1.618.834
Bestand am 31.12.2016	127.456	25.491.162
Abwicklungskonto	135	27.050
	127.591	25.518.212
In 2016 insgesamt geleistete Dividende		395.406,66
davon Wiederanlagen		240.883,76
davon Auszahlungen		149.750,55
davon Spenden an den Förderkreis		3.611,88
davon Spenden an den Risikofonds		1.007,47

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art	2017 EUR	2018 EUR	2019ff EUR
Mietvertrag Büroräume Berger Straße 211	8.000	8.000	8.000
Datensicherungsvertrag	1.600	1.600	1.600
Gehaltsabrechnung	300	300	300
	9.900	9.900	9.900

¹ Auf volle Anteile gerundet

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0,2 (Vj. TEUR 0,7) enthalten.

Für den Abschlussprüfer des Vereins wurden in 2016 folgende Honorare aufwandswirksam erfasst:

	EUR
Abschlussprüfung	3.300
Sonstige Leistungen	100

Sonstige Leistungen und Umsatzsteuer sind in vorstehenden Beträgen nicht enthalten.

Sonstige Angaben

Die Finanzlage des Vereins wird nicht durch **außerbilanzielle Geschäfte** beeinflusst.

Der **geschäftsführende Vorstand** des Vereins setzt sich im Jahr 2016 zusammen aus:

Dr. Vincenz Gora, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender des Vorstands)
– bis 16. April 2016

Antje Hartmann, Diplom-Sozialpädagogin (Vorsitzende des Vorstands)

Gerhard Bäumlner, Diplom-Kaufmann (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)
– seit 16. April 2016

Christian Alberth, Diplom-Volkswirt (Schatzmeister)

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.

Mitarbeitende

Der Verein beschäftigte im Berichtsjahr eine Geschäftsführerin in Vollzeit und eine Mitarbeiterin für die Mitgliederbetreuung in Teilzeit mit 25 Stunden pro Woche.

Anlage 3

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Risiken und Vorfälle von besonderer Bedeutung haben sich nach Beendigung des Geschäftsjahres 2016 nicht ergeben.

Erklärung nach § 23 Abs. 2 Nr. 3 Vermögensanlagengesetz

Es wird hiermit versichert, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Der Anhang enthält die die Ansätze in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläuternden Hinweise.

Frankfurt, 15. Februar 2017

Antje Hartmann

Vorstand (Vorsitzende)

Gerhard Bäumler

Vorstand (stv. Vorsitzender)

Christian Alberth

Vorstand (Schatzmeister)

Anlagenspiegel

	Entwicklung der Anschaffungskosten				Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwerte		
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.873,12	1.657,67	0,00	3.530,79	1.063,62	590,17	0,00	1.653,79	1.877,00	809,50
	<u>1.873,12</u>	<u>1.657,67</u>	<u>0,00</u>	<u>3.530,79</u>	<u>1.063,62</u>	<u>590,17</u>	<u>0,00</u>	<u>1.653,79</u>	<u>1.877,00</u>	<u>809,50</u>

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, Ecumenical Development Cooperative Society U.A. mit Sitz in Amersfoort / Niederlande (im Weiteren: Oikocredit International) ist in 2016 weiter gewachsen. Das verfügbare Darlehenskapital der Genossenschaft wuchs um 119,0 Mio. Euro auf 1.018,5 Mio. Euro. Das Wachstum wurde u.a. durch das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau an den deutschen und internationalen Kapitalmärkten befördert. Dies beeinflusst das Anlageverhalten der Mitglieder. Dagegen standen Reduzierungen aus der Beendigung der Tätigkeit in den USA. Die Ausleihungen und Investitionen beliefen sich Ende 2016 auf 1.047,2 Mio. Euro, ein Anstieg um 147,0 Mio. Euro im Vergleich zu Ende 2015. Oikocredit International hat weiter in Diversifizierung, Personal und Strukturaufbau investiert. Die Geschäftsbereiche inklusive Finanzdienstleistungen, Landwirtschaft, Erneuerbare Energien und Afrika bleiben im Fokus. Veränderungen gab es in der Zusammensetzung des Vorstands. Die Stelle der internationalen Geschäftsführung wird zurzeit interimistisch wahrgenommen und soll im Frühjahr 2017 neu besetzt werden.

Der gemeinnützige Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. ist Genossenschaftsmitglied bei Oikocredit International. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere zielt er darauf ab, die Lebensverhältnisse armer und benachteiligter Menschen in so genannten Entwicklungs- und Schwellenländern durch Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig zu verbessern sowie das entwicklungspolitische Bewusstsein in der Bevölkerung zu fördern. Dies wird u.a. verwirklicht durch die Durchführung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsveranstaltungen, insbesondere zu Fragen der Entwicklungsförderung durch Kredit. Der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. erfüllt seinen Zweck außerdem durch den treuhänderischen Erwerb von Anteilen an Oikocredit International im Namen des Vereins, aber auf Rechnung seiner Mitglieder, die hierfür dem Verein Mittel zur Verfügung stellen. Der Verein ist im Rahmen einer fiduziarischen Treuhand tätig.

Der Vorstand des Oikocredit Förderkreises Hessen-Pfalz e.V. besteht zum 31.12.2016 aus sieben Personen. Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält der Förderkreis eine Geschäftsstelle mit zwei Mitarbeiterinnen, die mit einer Vollzeit- sowie einer Teilzeitstelle (60%) angestellt sind.

Im Geschäftsjahr 2016 hat der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. 138 neue Mitglieder gewonnen, 27 sind ausgeschieden. Zum 31.12.2016 hatte der Förderkreis damit 1869 Mitglieder, 6,3% mehr als Ende des Vorjahrs. Die Mitglieder investierten 5,4 Mio. Euro neu, Oikocredit-Anteile in Höhe von 1,6 Mio. Euro wurden zurückgegeben. Damit hielt der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. zum 31.12.2016 treuhänderisch für seine Mitglieder 25,5 Mio. Euro in Oikocredit-Genossenschaftsanteilen, 17,7% mehr als Ende des Vorjahrs. Der Förderkreis leitete Mitte 2016 die Dividende in Höhe von 2% auf das Geschäftsjahr 2015 an seine Mitglieder weiter. Die gesamte Dividende betrug TEUR 395, davon wurden TEUR 241 reinvestiert und TEUR 150 auf die Referenzkonten der Mitglieder ausbezahlt. TEUR 4 wurden als Spenden für den Förderkreis und TEUR 1 als Spenden an den Risikofonds verbucht.

Der Förderkreis war in 2016 bei über 60 Veranstaltungen aktiv, dazu gehörten hauptsächlich Vortragsveranstaltungen, aber auch kleine und größere Veranstaltungen und Informationsstände zu den Themen Nachhaltigkeit, ethische Geldanlage und Fairer Handel. Kooperationspartner und Zielgruppen waren Kirchengemeinden, Weltläden sowie Fairhandelsgruppen und Schulklassen.

Anlage 4

2. Wirtschaftsbericht

Der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. verfolgt keine finanzwirtschaftlichen Ziele, seine Betätigung ist vielmehr darauf ausgerichtet, ein Bewusstsein für globale Ungerechtigkeiten, entwicklungspolitische Themen und das Wirken von Oikocredit International den Menschen in Hessen und der Pfalz näher zu bringen.

Ertragslage

Der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. erzielte in 2016 ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8. Von den Aufwendungen des Förderkreises konnten ca. 19 % aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden. Von Oikocredit International wurde die Arbeit des Oikocredit Förderkreises Hessen-Pfalz e.V. mit Zuschüssen in Höhe von TEUR 123 mit finanziert.

Aufgrund der besonderen Finanzierungsform durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden sind herkömmliche Betrachtungen des Jahresergebnisses bzw. daraus abzuleitende Kennzahlen auf den Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. nicht anwendbar.

Die Kostenquote der Aufwendungen in Relation zum treuhänderisch verwalteten Anteilskapital liegt bei 0,59%.

Finanzlage

Der Mittelzufluss des positiven Jahresergebnisses und des bereits Ende 2016 eingegangenen Sonderzuschusses für 2017 hat die Liquidität stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 33 verbessert.

Die Geldmittelzu- und -abflüsse aus der treuhänderischen Tätigkeit sind vollständig von der Liquidität der Vereinskonto getrennt. Eingehende Beträge der Mitglieder zum Erwerb von Oikocredit-Genossenschaftsanteilen werden monatlich unmittelbar an Oikocredit International weitergeleitet. Rückzahlungen an Mitglieder aufgrund von Verkäufen von Anteilen konnten 2016 jeweils monatlich durchgeführt werden.

Die Zahlungsfähigkeit des Oikocredit Förderkreises Hessen-Pfalz e.V. für die Vereins- und Treuhändertätigkeit war in 2016 jederzeit gewährleistet.

Vermögenslage

Der Geschäftsbetrieb des Oikocredit Förderkreises Hessen-Pfalz e.V. erfordert nur in geringem Umfang Investitionen in Sachanlagevermögen. Der wesentliche Teil des Vermögens entfällt auf Investitionen in Finanzanlagen (Genossenschaftsanteile von Oikocredit U.A.). Die Eigenkapitalquote beträgt stichtagsbezogen 69%.

Gesamtbeurteilung der Entwicklung

Das Wachstum des Förderkreises bei Mitgliedern und treuhänderisch verwaltetem Anlagekapital zeigt ein weiteres starkes Interesse an den Themen von Oikocredit und ist als guter Erfolg der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu bewerten.

Mit dem Anstieg der Mitgliederzahlen um 111 Mitglieder sowie einem Nettozufluss von 3,8 Mio. Euro an treuhänderisch gehaltenen Oikocredit-Anteilen konnte das prognostizierte Wachstum übertroffen werden. Zu diesem günstigen Geschäftsverlauf trug auch das bleibend niedrige Zinsniveau an den Finanzmärkten bei.

Als ein Ziel seiner Arbeit sieht der Förderkreis eine Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit und gut informierte Mitglieder. Deshalb bemüht sich der Förderkreis um interessant aufbereitete und gut

verständliche Bildungs- und Informationsveranstaltungen, ebenso um attraktive jährliche Mitgliederversammlungen, damit Ziel und Arbeitsweise von Oikocredit nachhaltig positiv im Bewusstsein bisheriger und neuer Mitglieder verankert wird. Der geringe Prozentsatz von 1,5% von Ausgetretenen zur Gesamtmitgliederzahl spricht für den gewählten Ansatz.

Neben den Vorständen engagieren sich z.Zt. etwa 50 Mitglieder ehrenamtlich für den Förderkreis. Ohne diese überzeugten Mitglieder wäre die Tätigkeit des Förderkreises nicht in der bestehenden Weise möglich. Sie sind aktiv in der Vortragsarbeit, bei Standdiensten oder unterstützen lokale Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Dieses ehrenamtliche Engagement macht die Arbeit von Oikocredit sehr überzeugend und attraktiv. Um diese Ehrenamtlichen informiert zu halten und für ihre Aufgaben gut zu qualifizieren, bietet der Förderkreis regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an.

Als weiteren Erfolgsfaktor sieht der Förderkreis seine gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen an.

Seit vielen Jahren kümmert sich der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. um einen umweltschonenden Ressourceneinsatz, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Beschaffung im Bürobereich ist soweit möglich öko, fair und regional. Die Verwendung von 100% Recyclingpapier ist Standard, auch in der Kommunikation mit den Mitgliedern. Wo möglich werden keine neuen, sondern generalüberholte Bürogeräte und Möbel eingesetzt. Bei Sitzungen und Veranstaltungen werden soweit möglich öko-faire Produkte, insbesondere Kaffee, Tee und Gebäck verwendet oder mit regionalen oder sozialen Anbietern zusammengearbeitet. Für die notwendigen Flugreisen werden Emissionszertifikate aus dem europäischen Emissionshandel gekauft und gelöscht.

3. Prognosebericht

Aufgrund des Wachstums im Jahr 2016 hat der Förderkreis für das Jahr 2017 eine Zusage zur finanziellen Unterstützung von Oikocredit International in leicht gestiegener Höhe erhalten. Zusätzlich wurde eine Sonderförderung für eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Kirchen von TEUR 25 pro Jahr für die Jahre 2017-2019 zugesagt. Mit diesen Mitteln plant der Förderkreis einen weiteren Ausbau seiner entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und die Sicherung der guten Betreuung der steigenden Mitgliederzahl. Zudem wird die im Jahr 2016 begonnene Legitimationsprüfung langjähriger Mitglieder durch das Postidentverfahren weiter fortgesetzt. Der Verein plant daher für das Jahr 2017 mit höheren Personal- und Verwaltungskosten und einem negativen operativen Ergebnis in Höhe von ca. TEUR 10. Um den gestiegenen Arbeitsaufwand abzudecken, wird eine neue Teilzeitstelle mit 20 Stunden pro Woche ausgeschrieben.

Als Schwerpunktthemen in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sieht der Förderkreis weiterhin die Kernthemen von Oikocredit: das Engagement im Bereich Mikrofinanz und Finanzielle Inklusion, der Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft und erneuerbarer Energien sowie dem Fokus auf Afrika. Die international verabschiedeten nachhaltigen Entwicklungsziele sind der globale Kontext, zu deren Erreichung der Förderkreis einen Beitrag leistet.

Im Zentrum der Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Kirchen steht im Jahr 2017 das Reformationsjubiläum sowie die Enzyklika Laudato si und die Frage nach der Verantwortung der Christen für ihr Geld. Dazu werden spezielle Vortragsangebote und Artikel für Kirchenzeitungen zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit Oikocredit International und den anderen deutschen Förderkreisen strebt der Förderkreis zudem die Gewinnung jüngerer Mitglieder an. Dazu gehört auch die stärkere Nutzung von digitalen Kanälen.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld schätzt der Förderkreis weiter stabil ein, mit einem niedrigen Zinsniveau und weiterhin hohem Interesse an nachhaltigen und sozial wirksamen Geldanlagen. Für 2017 wird ein weiterer Anstieg der treuhänderisch gehaltenen Oikocredit-Genossenschaftsanteile um 15 % und der Mitglieder um 5 % prognostiziert.

Anlage 4

4. Chancen und Risiken

Chancen

- Die koordinierten Anstrengungen zur verbesserten Erreichung jüngerer Zielgruppen können zu einem qualitativen Wachstum der Mitgliederzahlen im Bereich der 21-40-Jährigen führen. Dies betrachtet der Förderkreis als eine große Chance zur Zukunftsfähigkeit unseres Förderkreises, um demographischen Entwicklungen vorzubeugen.
- Um unsere Aktivitäten zu fokussieren, plant der Förderkreis eine einjährige konzentrierte Arbeit in einer neuen sogenannten Fokusregion.
- Mit der Verstärkung der Mitarbeiterkapazitäten sichert der Förderkreis die Betreuung der Mitglieder und kann die Bildungsarbeit weiter ausbauen.
- Die breite Basis an Ehrenamtlichen wird weiter dazu beitragen, die entwicklungspolitischen Themen zu platzieren und die Arbeit von Oikocredit noch breiter bekannt zu machen.
- Mit der verstärkten Kooperation mit Kirchen im Reformationsjahr und unter „Laudato Si“ sieht der Förderkreis die Chance, die traditionelle Verankerung in der Kirche zu erneuern.

Risiken:

- Das anhaltend weltweit niedrige Zinsniveau, verbunden mit niedrigen Margen, kann dazu führen, dass die Dividende auf die Oikocredit-Genossenschaftsanteile zukünftig einer Anpassung bedarf. Umgekehrt kann ein steigendes allgemeines Zinsniveau dazu führen, dass die Oikocredit-Genossenschaftsanteile wirtschaftlich weniger attraktiv werden. Wenngleich der Förderkreis davon ausgeht, dass für den überwiegenden Anteil der Mitglieder die Unterstützung der ideellen Zwecksetzung von Oikocredit International wesentlicher Beweggrund für die Zeichnung von Anteilen ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer sinkenden Dividende oder einem steigenden Zinsniveau Mitglieder verstärkt eine Rückzahlung von Genossenschaftsanteilen fordern. Eine treuhänderische Beteiligung an Oikocredit über den Förderkreis unterliegt den im Prospekt dargestellten Risiken.
- Mit Blick auf sich verändernde Bilanzierungsregeln nach holländischem Recht und einer ggf. notwendigen Umstellung der Bilanzierung auf internationale Bilanzierungsstandards (IFRS) bei Oikocredit International wird momentan auf internationaler Ebene geprüft, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die jetzigen Genossenschaftsanteile bilanztechnisch weiterhin als Eigenkapital klassifiziert bleiben können. In die Beratungen sind Vertreter aus den deutschen Förderkreisen involviert. Ggf. notwendige Anpassungen könnten zu einer Veränderung bei den Vertragsbedingungen führen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die in den Prospekten der deutschen Oikocredit Förderkreise dargelegten Rückzahlungsmodalitäten von denen in der Satzung von Oikocredit International abweichen. Auf Bundesebene ist eine Arbeitsgruppe beauftragt, die notwendigen Anpassungen vorzubereiten.

Insgesamt sehen wir keine bestandsgefährdenden Risiken.

5. Besondere Angaben gemäß § 24 Absatz 1 Vermögensanlagegesetz

Der Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V. beschäftigt weder angestellte noch selbständige Mitarbeitende, die aufgrund ihrer Tätigkeit durch die Emission der Genossenschaftsanteile begünstigt werden. Somit wurden auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weder feste noch variable Vergütungen für die Emission von Genossenschaftsanteilen gezahlt. Ebenso wenig hat der Verein in seiner Eigenschaft als Emittent von Vermögensanlagen besondere Gewinnbeteiligungen gewährt. Die Gesamtsumme der im Jahr 2016 gezahlten Vergütungen ergibt sich aus dem Jahresabschluss.

Unter der Würdigung der Tatsache, dass alle Vorstandsmitglieder ihre Ämter ehrenamtlich ausüben, kam es im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keinerlei Zahlungen an Führungskräfte und Mitarbeitende, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Vereins auswirkt.

6. Entsprechenserklärung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Vereins beschrieben sind.

Frankfurt, 15. Februar 2017

Antje Hartmann
Vorstand (Vorsitzende)

Gerhard Bäumler
Vorstand (stv. Vorsitzender)

Christian Alberth
Vorstand (Schatzmeister)